

Ihre BWA korrigieren

Betriebswirtschaftliche Auswertungen bilden die Erträge und Aufwendungen Ihres Unternehmens während des Jahres ab. Es geht also um "unterjährige" Auswertungen. Unterjährige Auswertungen enthalten genau die Positionen, die Ihr Steuerberater unterjährig bucht. Bei verschiedenen Geschäftsvorfällen ist das nicht der Fall. Sie haben beispielsweise einen Auftrag angearbeitet, aber noch nicht abgerechnet. Für diese Leistung hat Ihr Steuerberater also keine Ausgangsrechnung von Ihnen erhalten. Er hat diese „unfertige Leistung“ also nicht gebucht. Dennoch haben Sie eine Leistung erbracht. Daher müssen Sie eine Korrektur vornehmen.

Dann geht es darum, was Sie an Kosten hatten, die aber nicht in der BWA enthalten sind - oder die nicht in richtiger Höhe enthalten sind. Auch hierzu ein Beispiel: Sie haben Material im BWA-Zeitraum gekauft. Und Sie haben Ihrem Steuerberater die Eingangsrechnung gegeben. Daher hat Ihr Steuerberater dieses Material in voller Höhe als Verbrauch gebucht. Nun haben Sie aber das Material nur teilweise im BWA-Zeitraum verbraucht. Auch das müssen Sie berücksichtigen, als „Bestandsveränderung“, weil noch Material übrig ist.

Soweit einige Erläuterungen vorab. Und damit können Sie mit der Korrektur Ihrer BWA in der Excel-Datei beginnen. Die Datei enthält zwei Arbeitsblätter für Ihre Eingaben und ein Arbeitsblatt für den Ausdruck, damit Sie die Ergebnisse in übersichtlicher Form präsentieren können.

Zunächst aber: Einige generelle Hinweise zu den Arbeitsblättern und zur Eingabe

Die Arbeitsblätter haben einen Blattschutz ohne Kennwort, die gelben Eingabezellen sind freigegeben.

Bitte nehmen Sie Eingaben in EUR vor, sofern nicht anders angegeben, und zwar bitte volle EUR-Beträge (Cent-Beträge sind in der Formatierung der Zellen nicht vorgesehen).

Sofern es sich um Ihre Schätzungen handelt - z.B. bei den aktuellen Vorratsbeständen - sollten Sie Ihre EUR-Eingaben ggf. sinnvoll gerundet eingeben (z.B. glatte Tausender oder Hunderter).

Zellenfarbe

Gelb:	Eingaben
Grün:	Ergebnisse oder Übernahme von vorherigen Eingaben
Grau:	Erläuterungen

Auf dem nächsten Arbeitsblatt "Lies mich 2" kommen wir zu den einzelnen Positionen in den Arbeitsblättern ...

Bestandskorrekturen - Arbeitsblatt „Eingabe 1“

Generell sind bitte auf dem ersten Arbeitsblatt keine Vorzeichen – Plus oder Minus - einzugeben.

Im ersten gelben Block sind generelle Eingaben - Firmenbezeichnung etc. - zu erfassen. Im zweiten gelben Block übernehmen Sie bitte zunächst die Bestandspositionen aus Ihrer letzten Bilanz. Danach geben Sie die entsprechenden Werte zum BWA-Stichtag ein – nach Ihrer Ermittlung bzw. Schätzung. Speziell die Bewertung Ihrer halbfertigen Arbeiten und noch nicht abgerechneten fertigen Leistungen sollten Sie mit Ihrem Steuerberater abstimmen. Nur so viel an dieser Stelle: Hier ist eine „zurückhaltende“ Bewertung gefordert: Z.B. sind keine Gewinnzuschläge zu berücksichtigen.

Im letzten Zahlenblock in diesem Arbeitsblatt wird Ihre Materialeinsatzquote verplausibilisiert. Es geht um die Frage, ob Ihr Materialeinsatz im BWA-Zeitraum in etwa mit dem des Vorjahres vergleichbar ist. Häufig ist das der Fall. Es kann aber z.B. sein, dass Sie im BWA-Zeitraum materialintensivere Aufträge hatten – mit der Folge, dass Ihre Materialeinsatzquote höher war. Falls Ihre Materialeinsatzquote im BWA-Zeitraum stark von der des Vorjahres abweicht, erläutern Sie dies bitte im letzten gelben Feld.

Kostenkorrekturen - Arbeitsblatt „Eingabe 2“

In diesem Arbeitsblatt müssen Sie Ihre Eingaben bitte mit einem Vorzeichen – Plus oder Minus – vornehmen. Ein Minus-Vorzeichen gibt an, dass Ihre Kosten höher gewesen sind, als in der BWA ausgewiesen oder Ihre Erträge niedriger. In den grauen Feldern der Datei finden Sie Hinweise zu den benötigten Angaben.

Einige besonders häufig erforderliche Korrekturen sollen hier erläutert werden.

Oft werden Anpassungen bei den Personalkosten erforderlich sein: Z.B. erhalten Ihre Mitarbeiter Urlaubs- oder Weihnachtsgeld. Die Anteile dieser Einmalzahlungen für den BWA-Zeitraum müssen Sie erfassen – mit einem Minus-Vorzeichen (Zeile 3).

Versicherungsprämien werden in der Regel im Voraus bezahlt. Der Versicherungszeitraum stimmt also nicht mit dem BWA-Zeitraum überein. Daher ist auch hier eine „periodische Abgrenzung“ erforderlich. In diesem Fall muss die Eingabe mit einem Plus-Vorzeichen erfolgen: Hier wird quasi ein „Guthaben“ erfasst, das Sie bei der Versicherung haben.

Abschreibungen werden sehr häufig in der BWA durch Ihren Steuerberater nicht angesetzt. Wenn sich in ihrem Anlagevermögen keine Veränderungen ergeben haben, ist der zeitanteilige Wert des Vorjahres ein guter Anhaltspunkt.

Korrekturen aufgrund von Anlagenverkäufen erfolgen in den Zeilen 16 und 10. In Zeile 16 sind Anlagenverkäufe zu erfassen, die nicht in der BWA auftauchen. In Zeile 10 wird der Buchwert dieser Anlagen erfasst.

Und damit haben Sie Ihre Eingaben fast abgeschlossen. Es geht jetzt nur noch um Anpassungen bei den Erträgen. Abschließend können Sie im letzten gelben Feld Erläuterungen zu den Korrekturen erfassen, die Sie vorgenommen haben.

GENERELLE EINGABENKEINE VORZEICHEN-EINGABE

Ihre Firma (Firmenname)	Mustermaler oHG		
BWA per (Datum)	31.05.2018		
Umsatz gem. BWA	621.687		
Mat./Wareneinkauf gemäß BWA	245.428		Kein Vorzeichen eingeben
Vorläufiges Ergebnis gemäß BWA	55.245		
Vorjahresabschluss per (Datum)	31.12.2017		
Gesamtleistung gemäß Vorjahresabschluss	1.480.598		Gesamtleistung und Materialaufwand aus dem Vorjahr werden benötigt, um die
Materialaufwand gemäß Vorjahresabschluss	501.345		Materialaufwandsquote des BWA-Zeitraums zu verplausibilisieren. - Beim Materialaufwand kein Vorzeichen eingeben

ERFASSUNG VON BESTÄNDEN ZUR ERMITTLUNG
VON BESTANDSVERÄNDERUNGEN

	Bilanz Vj.	BWA-Stichtag	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.348	19.000	Z.B. Holz (Tischler), Farbe (Maler)
Unfertige Erzeugnisse / Leistungen	14.345	18.000	Nur unfertige Erzeugnisse oder Leistungen, die noch nicht abgerechnet sind
Fertige Erzeugnisse (noch nicht abgerechnet)	3.458	3.458	

VERPLAUSIBILISIERUNG MATERIALEINSATZ

	GuV Vj.	BWA	
Gesamtleistung	1.480.598	625.342	
Materialaufwand (bzw. Mat./Wareneinkauf gem. BWA)	501.345	241.776	
Materialeinsatzquote	34%	39%	Maßgebliche Abweichungen der Materialeinsatzquote sollten Sie erläutern

Erläuterungen durch Sie
Der vergleichsweise hohe Materialeinsatz im laufenden Jahr erklärt sich durch die Auftragsstruktur (relativ viele Großaufträge mit vergleichsweise hohem Materialeinsatz)

IN DER BWA NICHT RICHTIG ERFASSTE KOSTEN SOWIE ABGRENZUNGEN

GGF. VORZEICHEN ERFASSEN

Minus-Vorzeichen: tatsächliche Kosten waren höher als der BWA-Ausweis

Personalkosten	-15.000	Speziell zeitanteilige spätere Einmalzahlungen, z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gratifikationen etc. - jeweils incl. Sozialabgaben
Versicherungen/Beiträge	-2.000	Zeitanteile aus z.B. jährlichen oder halbjährlichen Prämienzahlungen
Ordentliche Abschreibungen	-10.000	Zeitanteilige Abschreibungen, ggf. beim Steuerberater erfragen
Außerordentliche Abschreibungen	+0	Z.B. Forderungsausfälle
Wertberichtigungen	+0	Z.B. Anpassungsbetrag wegen gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Zinsen	-1.000	Je nach Abrechnungsmodalitäten (z.B. anteilige vierteljährliche Zinsbelastungen)
Restbuchwerte aus Anlagenverkäufen	+0	Sofern Anlageverkäufe nachfolgend oder in der BWA erfasst sind (dort i.d.R. als "Sonst.neutr.Ertr.")
Gewerbesteuern	+0	Je nach voraussichtlicher Veranlagung und Vorauszahlung, ggf. beim Steuerberater erfragen
Sonstige Aufwandskorrekturen	-500	Z.B. Zeitanteile aus späteren KfZ-Steuer-Zahlungen

IN DER BWA NICHT RICHTIG ERFASSTE ERTRÄGE SOWIE ABGRENZUNGEN

In der Regel mit Plus-Vorzeichen zu erfassen

Verkäufe von Anlagen	+0	Sofern nicht in der BWA erfasst (dort i.d.R. als "Sonst.neutr.Ertr.")
Auflösungen von Wertberichtigungen	+0	
Auflösung von Rückstellungen	+0	
Sonstiges	+0	

ERLÄUTERUNGEN DURCH SIE

Zeitanteilige Abschreibungen wurden beim Steuerberater erfragt.

Gewinnermittlung auf Basis DATEV-BWA

Beträge in EUR

Firma: Mustermaler oHG
BWA per: 31.05.2018

I. Vorläufiges Ergebnis

+55.245

II. Bestandsveränderungen

		Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Unfertige Erzeugnisse	Fertige Erzeugnisse - nicht abger.	
Stand:	31.12.2017	15.348	14.345	3.458	
Stand:	31.05.2018	19.000	18.000	3.458	
		+3.652	+3.655		+7.307

III. Nicht erfasste Aufwendungen sowie Abgrenzungen

1. Personalkosten	-15.000
2. Versicherungen/Beiträge	-2.000
3. Ordentliche Abschreibungen	-10.000
4. Außerordentliche Abschreibungen	
5. Wertberichtigungen	
6. Zinsen	-1.000
7. Restbuchwerte aus Anlagenverkäufen	
8. Gewerbesteuern	
9. Sonstige Aufwandskorrekturen	-500

IV. Nicht erfasste Erträge sowie Abgrenzungen

1. Verkäufe von Anlagen	
2. Auflösungen von Wertberichtigungen	
3. Auflösung von Rückstellungen	
4. Sonstiges	

V. Vorläufiges berichtigtes Ergebnis

+34.052

Erläuterungen

Diverse Positionen wurden überschlägig ermittelt oder geschätzt und ggf. gerundet.

Materialeinsatzquote

BWA-Zeitraum: 39% Vorjahr: 34%

Der vergleichsweise hohe Materialeinsatz im laufenden Jahr erklärt sich durch die Auftragsstruktur (relativ viele Großaufträge mit vergleichsweise hohem Materialeinsatz)

Zeitanteilige Abschreibungen wurden beim Steuerberater erfragt.

mitgewirkt: _____